



**KUNST- UND
KULTURPREIS**
DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN

Siebte Vergabe – Sparte: Architektur – Verleihung am 28. Oktober 2011 im „Haus am Dom“ Frankfurt a. M.

Hintergrundinformation

Der „Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken“

Allgemein

- Der „Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken“ ist die höchste Auszeichnung der katholischen Kirche auf dem Kultursektor; er wird als Mehrsparten-Preis gemeinsam von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) verliehen. Der Preis wird nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern einer von der Fachjury nominierten Persönlichkeit verliehen.
- Die Vergabe erfolgt alle zwei bis vier Jahre, jeweils in einer anderen Kunstsparte.
- Der Preis ist mit 25.000 EUR dotiert.
- Der Preis wurde bislang in den Sparten Belletristik (Andrzej Szczypiorski 1990), Architektur (Karl-Josef Schattner 1994), Musik (Petr Eben 1998), Film (Theo Angelopoulos 2001), Bildende Kunst (Gerhard Richter, 2004) und Drama (Tankred Dorst & Ursula Ehler-Dorst, 2008) vergeben.
- Es werden Künstler gewürdigt, die als Katalysatoren existentieller Eigentlichkeit wirken und Themen aufgreifen, die zur Kultur aus christlichen Wurzeln anschlussfähig sind. Der Preis zeichnet Menschen aus, die in Wort, Ton, Bild und Gestaltung persönlich geprägte Ästhetik, symbolische Repräsentation, sinnbezogene Entwürfe, lebensprägende Motive und soziale Sensibilität zum Ausdruck bringen. Damit wird eine Nachbarschaft von Kunst und Kirche markiert, die keine Identität vorgibt, aber dennoch wechselseitig inspiratorisch wirkt.



Deutsche Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161, D-53113 Bonn
Tel.: (0049) (0)228 103-214
E-Mail: pressestelle@dbk.de

Zentralkomitee der deutschen Katholiken
Hochkreuzallee 246, D-53175 Bonn
Tel.: (0049) (0)228 38297-28
E-Mail: presse@zdk.de



Vergabe 2011: Architektur

- Mit der letzten Verleihung 2008 wurde der Sparten-Zyklus Belletristik-Architektur-Musik-Film-Bildende Kunst-Drama komplett abgeschritten. Die siebte Vergabe eröffnet einen neuen Sparten-Zyklus, der diesmal mit Architektur beginnt.
- Der „Kunst- und Kulturpreis 2011“ ist kein Preis für Sakralarchitektur, sondern zeichnet das Gesamtwerk eines Preisträgers/einer Preisträgerin für herausragende Leistungen im Bereich humanen, nachhaltigen, metaphysisch sensiblen Entwerfens und Bauens aus.
- Die katholische Kirche steht für ein gelingendes Miteinander des Lebens und des Glaubens und setzt sich aktiv dafür ein, dass dies auch einen urbanen, architektonischen Ausdruck findet. Genauso wie der soziale Gedanke soll auch das metaphysische Urbedürfnis des Menschen in seiner Vielfalt und in seiner öffentlichen Bedeutung baulich lesbar werden. Dies ist ein explizites Anliegen der siebten Auslobung des „Kunst- und Kulturpreises der deutschen Katholiken“.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des „Kunst- und Kulturpreises der deutschen Katholiken“ (Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel. 0228/103-248, Fax: 0228/103-201, E-Mail: j.koch@dbk.de) oder unter dem Link <http://www.dbk.de/kunst-und-kulturpreis-der-deutschen-katholiken/home-kukpdk/>